

Sitzungsvorlage Nr. 154/05



<i>Fachbereich</i> Gesundheit und Verbraucherschutz	<i>Datum</i> 20.10.2005
<i>Berichtersteller/in:</i> Hahn, Norbert	

Gremien

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

Sitzungsdatum

07.11.2005

Beratungsstatus

öffentlich

<i>Betreff</i> Tierheim des Kreises Unna; Ausweitung des Markterkundungsverfahrens im Rahmen der Prüfung eines Betreiberwechsels
--

<i>Budget-Nr.:</i>		<i>Produktgruppen-Nr.:</i>	<i>Produkt-Nr.:</i>
<i>Haushaltsjahr</i> 2006	<i>Sachkonto</i>	<i>Finanzielle Auswirkungen in Euro</i>	

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz beschließt die Ausweitung des Markterkundungsverfahrens auf "Interessenten mit Mitgliedschaft in einem anerkannten Dachverband des Tierschutzes".

Datum /Unterschrift

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage

Am 28. Januar 1980 schlossen der Kreis Unna und die Städte Fröndenberg, Lünen, Kamen, Bergkamen, Unna sowie die Gemeinde Bönen eine öffentliche Vereinbarung zum Betrieb eines Tierheimes unter der Leitung des Kreises Unna. Später traten die Städte Selm und Werne der Vereinbarung bei. Seither übernimmt der Kreis gegen Aufwandsentschädigung die kommunale Aufgabe der Unterbringung und Versorgung von Fundtieren und beschlagnahmten Tieren für die 9 Städte und Gemeinden des Kreises Unna mit Ausnahme der Stadt Schwerte, die ein eigenes Tierheim betreibt.

Am 25.05.2005 erteilte der Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz der Verwaltung des Kreises Unna den Auftrag, einen Betreiberwechsel für das Tierheim zu prüfen. In diesem Zusammenhang wurde auch das Anforderungsprofil für den neuen Betreiber konkretisiert.

Insbesondere sollte der künftige Betreiber folgende Bedingungen erfüllen:

- seriöser, gemeinnütziger Betreiber (mit entsprechender Erfahrung)
- Bereitschaft, alle Aufgaben, die der Kreis Unna bisher wahrgenommen hat, zu erfüllen (Aufnahme sichergestellter Tiere, Fundtiere, Abgabetierr, Tierschutzfälle,..)
- Mitgliedschaft im Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Inhaber der Erlaubnis nach § 11 Tierschutzgesetz zum Betreiben eines Tierheimes
- solides, plausibles Finanzkonzept
- keine zusätzlichen Kosten für die Städte und Gemeinden
- Berücksichtigung der Personal-Überleitungen incl. der Auszubildenden
- Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Unna e.V.
- Zustimmung der Städte und Gemeinden

Im Juni diesen Jahres wurde ein entsprechendes Markterkundungsverfahren eingeleitet. In diesem Zusammenhang wurde der Deutsche Tierschutzbund als größter und anerkannter Dachverband des deutschen Tierschutzes über das Privatisierungsvorhaben des Kreises in Kenntnis gesetzt und gebeten, dem Kreis bei der Suche nach einem geeigneten Bewerber behilflich zu sein. Gleichzeitig wurde auch der Tierschutzverein Unna e.V. über das Markterkundungsverfahren in Kenntnis gesetzt und gebeten, eine mögliche Übernahme des Kreistierheimes durch den Verein zu prüfen.

Aus rechtlichen Gründen und in der Aufnahme der in diesem Zusammenhang geführten politischen Diskussionen erscheint es nunmehr erforderlich, das Markterkundungsverfahren auf Interessenten mit "Mitgliedschaft in einem anerkannten Dachverband des Tierschutzes" auszuweiten. Bereits im Kreisausschuss am 13.9.2005 teilte die Verwaltung mit, dass eine entsprechende Vorlage zur Änderung der Rahmenbedingungen für einen Betreiberwechsel erstellt werde. Darüber hinaus wurde den Fraktionen Informationsmaterial über die größten Dachverbände des Tierschutzes zur Verfügung gestellt.

Um das Verfahren nicht unnötig zu verzögern, wurden die im folgenden aufgeführten Dachverbände des Tierschutzes bereits mit Schreiben vom 21.09.2005 über die Prüfung eines möglichen Betreiberwechsels sowie die geltenden Modalitäten in Kenntnis gesetzt:

- Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.
Victor-Scheffel-Straße 15/0
80803 München

- Bundesverband Tierschutz
Walpurgisstr. 40
47441 Moers
- Deutsches Tierhilfswerk e.V.
Bürgermeister-Haide-Str. 38
86473 Ziemetshausen
- Menschen für Tierrechte e.V.
Roermonder Straße 4a
52072 Aachen
- Europäischer Tier- und Naturschutz e.V.
Gluckstr. 2
53115 Bonn

Zum jetzigen Zeitpunkt hat es auf diese Schreiben keine nennenswerte Resonanz gegeben.

Anlage

((ABES))